

Minister in Weitingen

Franz Untersteller besucht Energie-Erlebnis-Tage am Sonntag

Zu seinen vierten Energie-Erlebnis-Tagen lädt der Regionalverband Nordschwarzwald am 19. und 20. September unter dem Dach des Umweltministeriums Baden-Württemberg ein. Einer der 14 Veranstaltungsorte ist Weitingen, das an diesem Wochenende eine besondere Rolle spielen wird. Deshalb hat auch Umweltminister Franz Untersteller (Grüne) seinen Besuch zugesagt.

HERMANN NESCH

Weitingen. Bei den Energie-Erlebnis-Tagen soll die Vielfalt der Nutzung der verschiedenen erneuerbaren Energien an ausgewählten Orten der Region präsentiert und aufgezeigt werden. Einer dieser ausgewählten Standorte ist Weitingen, das vom Regionalverband als beispielhaftes „Energiewende-Dorf“ eingestuft wurde (die SÜDWEST PRESSE berichtete).

Ein umfangreiches Programm ist daher für Weitingen vorgesehen, denn hier ist mit Wind- und Wasserkraft, Solarenergie und Biomasse eine besondere Konzentration erneuerbarer Energien anzutreffen. Verteilt sind diese auf das Windrad im Gewann „Aspach“, das Wasserkraftwerk Weitingener Mühle, den Solarpark Hirtenhaus, das Biomasse-Heizkraftwerk der „Gäu-Wärme“ im Gewerbegebiet „Unter dem Wasen“ und mehr als 80 privaten Photovoltaikanlagen, darunter einer genossenschaftlichen auf dem Dach des Narrenheims. Bei der „Gäu-Wärme“ ist die Gemeinde mit 30 Prozent, beim Solarpark mit 50 Prozent beteiligt.

Besichtigt werden können der Energiehof Weitenau und das Nah-



Weitingen gilt als beispielhaftes „Energiewende-Dorf“

Bild: hn

versorgungsnetz der „GäuWärme“. Der Samstag ist vornehmlich dem Fachpublikum vorbehalten, so auf dem Energiehof Weitenau von 10.30 Uhr bis 17 Uhr. Die „Gäu-Wärme“ hat ab 14 Uhr geöffnet. Die gibt es um 17 Uhr und um 18.30 Uhr Führungen.

Der Sonntag steht für alle Interessenten offen. Bei der „GäuWärme“ spielt die gemeinsame Jugendkapelle Eutingen/Weitingen von 11 bis 12 Uhr zum Frühschoppen auf. Ab 14 Uhr gibt es Führungen durch das Heizkraftwerk. Verschiedene Firmen sind als Aussteller vertreten, so die Firma Rebaro mit ihren Fernwärme-Übergabestationen, die Energieagentur Horb, die „Weiler Wärme“ aus Pfalzgrafenweiler mit Elektrofahrzeugen sowie die Firma Fröling mit ihren Holzverbrennungsanlagen.

Der Tag der offenen Tür auf dem Energiehof Weitenau dauert von 10.30 Uhr bis 17 Uhr. Höhepunkt

des Sonntags ist von 11.45 bis 12.45 Uhr der Besuch Franz Untersteller, Minister für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes Baden-Württemberg, zur Eröffnung der Biogastankstelle auf Hof Weitenau. Aussteller sind hier der Biogas-Bus des Fachverbandes Biogas mit Glücksrad, das Institut für Feuerungs- und Kraftwerktechnik (IFK) der Universität Stuttgart sowie fast alle Unternehmen, die auf dem Energiehof gebaut haben.

Um 13.15 Uhr wird am Sonntag auf dem Betriebsgelände der „Gäu-Wärme“ auch der erweiterte und neu ausgeschilderte Energielehrpfad eingeweiht. Die Gäste werden an beiden Tagen mit Speis und Trank, Kaffee und Kuchen versorgt. Die „GäuWärme“ bietet am Sonntag auch ein Mittagessen an.

Online www.rvnsw.de,
www.gaeuwaerme.de
www.energiehof-weitenau.de